

HAMBURGER FORUM

für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.

www.hamburgerforum.org



ANTIKRIEGSTAG 2020

Demo, 1. September, 16 Uhr, Gänsemarkt

Trotz Corona-Pandemie: BEDENKT und ENTRÜSTET EUCH

Am 1. September 1939 griff die deutsche Wehrmacht, unterstützt von slowakischen Truppen, völkerrechtswidrig Polen an – als Antwort auf einen von der SS selbst inszenierten Überfall auf den Sender Gleiwitz: „Seit 5 Uhr 45 wird zurückgeschossen“, erklärte Hitler vor dem Reichstag in Berlin.

Der 2. Weltkrieg hatte begonnen. Fast 70 Millionen Menschen starben in den sechs Kriegsjahren in Europa, in Ostasien, in Afrika. Die meisten Toten hatte die Sowjetunion zu beklagen. In keinem Krieg der Geschichte starben mehr Menschen als im 2. Weltkrieg.

Die beiden US-Atombomben über Hiroshima und Nagasaki am 6. und 9. August 1945 setzten dem Kriegsgemetzel ein bis dahin nicht vorstellbares Ende: Mehr als 200.000 Menschen starben durch zwei Bomben – sie verdampften, verbrannten, wurden zertrümmert, geblendet, unheilbar strahlenkrank.

NIE WIEDER KRIEG – NIE WIEDER FASCHISMUS das war die Lehre nach 1945

81 Jahre später scheint vieles vergessen. In mehr als 30 Regionen unserer Welt werden Kriege geführt. Der Kalte Krieg ist präsent. Aufrüsten statt Abrüsten ist der Irrsinn der Stunde – weltweit. Und Deutschland ist wieder einmal dabei: durch Bundeswehreinätze, etwa in Afghanistan, Syrien und Mali; durch Rüstungsexporte: Von 2018 auf 2019 hat sich das Exportvolumen fast verdoppelt auf über 8 Milliarden Euro. Durch die „nukleare Teilhabe“ wären wir auch in einem Atomkrieg beteiligt. Deutsche Tornado-Piloten üben bereits.

Schon 1952 stellte Bertolt Brecht fest: „Das Gedächtnis der Menschheit für erduldetes Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer.“

**ABRÜSTEN statt AUFRÜSTEN
ist das Gebot der Stunde! Das dient dem Frieden!**

Antikriegstagsdemonstration in Hamburg:

16.00 Uhr Auftakt Gänsemarkt

Es spricht Andrea Kocsis, stellvertretende ver.di-Bundesvorsitzende

16.30 Uhr Demobeginn

17.30 Uhr Abschluss vor dem Gewerkschaftshaus Besenbinderhof

Es sprechen Inga Blum, IPPNW/ICAN, und Ralf Peters, Hamburger Forum

Wir halten uns bei der Demonstration an die Hygieneregeln. Es wird acht Blöcke mit markierten Plätzen für die TeilnehmerInnen geben. Bitte bringt Transparente mit, um damit unser Anliegen deutlich und zugleich die Demo nach außen hin sichtbar zu machen.



Wir fordern:

- **Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der UN**
- **Verbot aller Rüstungsexporte**
- **Ausstieg aus der sogenannten „Nuklearen Teilhabe“ und der Erstschlagsdoktrin der NATO**
- **Abzug der US-amerikanischen Atomwaffen aus Büchel in der Eifel**
- **Verzicht auf neue Kriegswaffen wie den US-Jagdbomber F18, deutsch-französische Flugzeugträger oder israelische Kampfdrohnen**
- **Aufbau einer neuen friedensorientierten Zusammenarbeit mit Russland**

Mach mit im Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.

Wir kommen aus Friedensinitiativen, Gewerkschaften, Parteien und Kirchen oder sind Einzelpersonen, die am Frieden Interessierte zu gemeinsamem Handeln zusammenführen wollen. Wir veranstalten in Hamburg die Ostermärsche und die Antikriegsdemonstrationen zum 1. September, wir organisieren Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu den Hintergründen von internationaler Macht- und Kriegspolitik und rufen zu Demonstrationen gegen Aufrüstung, Waffenexporte und Kriegsbeteiligung auf.

Weitere Informationen: www.hamburgerforum.org